

Klabund: 30 (1909)

1 Herbst entbrennt im letzten Flore,
2 Und du hast mich heut verlassen.
3 Frierend erst im Kirchenchore,
4 Stolz ich einsam durch die Gassen.

5 Durch die Hosen pfeifen Winde;
6 Meine hohlen Zähne klappern.
7 Mit scharmantem Höckerkinde
8 Hör ich Polizisten plappern.

9 Klamm sind meine roten Hände,
10 Sie vermögen kaum zu schreiben:
11 Daß der Sommer nun zu Ende...
12 Daß selbst Dirnen mir nicht bleiben...

13 In verräucherter Taverne
14 Sitz ich weinend nun beim Weine.
15 Fange Fliegen. Träume Sterne.
16 Und ich bin so ganz alleine...

(Textopus: 30. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63136>)